



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 17/15853, 17/19307

Strategien gegen weibliche Altersarmut

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration über das Problem der Altersarmut unter Frauen zu berichten und Konzepte vorzustellen, die dem entgegenwirken sollen.

Insbesondere soll dabei auf folgende Fragen eingegangen werden:

- Wie viele Frauen beziehen aktuell in Bayern Leistungen der Grundsicherung im Alter und wie stellen sich die Prognosen für die nächsten zehn Jahre dar?
- In welchen Regionen sind Frauen besonders von Altersarmut bedroht?
- Welche Initiativen auf Bundesebene, die zum Ziel haben, Frauen mit unterbrochenen Erwerbsbiografien eine angemessene und sozialverträgliche Altersrente zu ermöglichen, unterstützt die Staatsregierung?
- Welche arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen sind geeignet, weibliche Altersarmut bereits frühzeitig zu verhindern?
- Wie kann der besonderen Situation der Gruppe der alleinerziehenden Frauen begegnet werden?
- Inwiefern wirken sich die nach wie vor bestehenden geschlechterspezifischen Lohnunterschiede auf die spätere Altersversorgung aus und wie kann dem begegnet werden?

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin